



Deutscher Evangelischer
Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der
Diakonie 

DEKV e. V. | Invalidenstr. 29 | 10115 Berlin

An die Mitglieder
des DEKV e.V.

Berlin, 20.05.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Arbeit im Krankenhaus ist unter anderem durch den Umgang mit erkrankten und manchmal auch emotional aufgewühlten Menschen mit Risiken verbunden. Daher ist ein bewusstes Qualitäts- und Risikomanagement mit klaren Prozessen und Verantwortlichkeiten eine Grundvoraussetzung für gute Führung. Aktuelle Studienergebnisse der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Notfallmedizin aus den Jahren 2020 und 2022 geben Anlass, die Sensibilität für Gewalt und Aggression im Krankenhaus zu verbessern. In der BGW-Studie gaben 44 Prozent der Beschäftigten an, Belastung aufgrund von Gewaltereignissen zu empfinden.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auf dem DEKV-Fachtag

Gewalt im Krankenhaus – hin-, nicht weggeschaut

am **06. Juli 2022 von 11.30 – 15.30 Uhr (ab 10.00 Uhr Einlass)**

im **Krankenhaus Waldfriede, Argentinische Allee 40, 14163 Berlin**

folgende Fragen diskutieren:

- *Wie müssen und können wir unsere Mitarbeitenden vor Gewalt schützen, die von Patient:innen und deren Angehörigen ausgeht?*
- *Wie können wir die Organisation und ihre Mitarbeitenden befähigen, gewaltsensibel zu handeln?*
- *Welche Prozesse in der Organisation unterstützen in der Gewaltprävention?*
- *Wie gelingt es, eine Kultur des Hinschauens zu entwickeln?*

Im Sinne von „*Mach dich auf und handle! Und der Herr möge mit dir sein.*“ (1. Chronik 22,16) wollen wir uns kollegial austauschen, gegenseitig ermutigen und befähigen, um ein gewaltsensibles Arbeiten unter der Diakoniekrone zu erreichen. Die Details entnehmen Sie bitte dem anliegenden Programm.

Seiten 1 von 2

Bitte melden Sie sich bis zum 30.06.2022 unter
https://dekv.de/veranstaltungen/#peakfactor_event_detail_85
zu der Veranstaltung an.

Nach all den Beschwerden der letzten Zeit freuen wir uns auf Ihr Kommen und die persönliche Begegnung in Berlin.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Radbruch
Vorsitzender



Melanie Kanzler
Verbandsdirektorin